

Holzgünz

Baudenkmäler

- D-7-78-151-1** **Hauptstraße 17.** Doppelkreuz der Kreuzherren, 15. Jh.; am Ostgiebel der Mühle.
nachqualifiziert
- D-7-78-151-8** **Hauptstraße 31.** Bauernhaus, ein- bzw. zweigeschossiger Ziegelbau mit Frackdach und Segmentbogenfenstern, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-78-151-4** **Hauptstraße 60.** Kath. Pfarrkirche St. Georg, neugotischer Saalbau mit eingezogenem Chor und südlichem Turm mit Spitzhelm über Dreiecksgiebeln, Turm und Chor im Kern 15. Jh., 1875; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-78-151-5** **Kreuzherrnstraße 14.** Ehem. Mühle, zweigeschossiger, traufständiger Satteldachbau mit Riegelbohlenwand, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-78-151-6** **Schloßweg 1; Schloßweg 2; Schloßweg 3; Schloßweg 4; Schloßweg 5.** Ehem. Schloss der Memminger Kreuzherren, seit 1444, Vierflügelanlage mit Kirche als Sommerresidenz, 1586; dreigeschossiger Ostflügel mit abgewalmtem Satteldach, Eker über profilierter Konsole, Blendbogen und Turm mit Zeltdach - zweigeschossiger Südflügel mit Satteldach, Blendbogen und von Pilastern und Segmentgiebel gerahmter Tordurchfahrt, westlicher Teil als Walmdachbau separiert - zweigeschossiger Westflügel mit Walmdach, nördlichem Laubengang mit korbbogigen Arkaden und Zeltdachanbau; Schlosskirche St. Simon und Judas Thaddäus, Nordflügel der Anlage, Saalbau; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-78-151-7** **Unterharter Straße 11.** Kath. Kapelle St. Franz Xaver, Rechteckbau mit dreiseitigem Schluss und Dachreiter mit Zwiebelhaube, 1748; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 6

Holzgünz

Bodendenkmäler

- D-7-7927-0036** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des ehem. Schlosses in Holzgünz.
nachqualifiziert
- D-7-7927-0064** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Georg in Holzgünz.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 2